

BÖRSENKOMMENTAR
Monika Rosen

Rallye mit Risiken



WIEN Schon jetzt ist der aktuelle Bullenlauf an der Wall Street ein Fall für die Rekordbücher. Seit dem Tief nach der Lehman-Pleite im März 2009 hat der S&P 500 über 250% zugelegt. Außerdem ist diese Rallye die zweitlängste aller Zeiten, übertroffen nur von jener der 90er Jahre, die dann aber in einer schweren Korrektur (Dot Com Krise) endete. Dennoch fehlen derzeit einige Charakteristika, die in der Vergangenheit eine Rallye begleitet haben. Zunächst einmal herrscht eigentlich keine Euphorie. Ganz einfach ist das an der Tatsache abzulesen, dass die Anleger seit 2009 in Summe 200 Mrd. Dollar aus US Aktienfonds abgezogen haben. Außerdem ist die Rallye nicht breit unterstützt - zumindest derzeit nicht mehr. Einige wenige Tech-Aktien (Amazon, Facebook, Microsoft und Google) sind für fast ein Drittel des diesjährigen Anstiegs im S&P verantwortlich. Was vielleicht aber noch mehr zu denken geben sollte, ist ein Blick auf die Bewertung. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis im S&P liegt derzeit bei 18, bezogen auf die Gewinnschätzungen für die nächsten 12 Monate. Um dieses Niveau halten zu können, müssten die Bedingungen bezüglich Gewinnwachstum (hoch) und Zinsen (tief) unverändert günstig bleiben. Das ist zwar nicht unmöglich, ein gewisses Risiko, dass es anders kommt, besteht aber sehr wohl.

dem Tief nach der Lehman-Pleite im März 2009 hat der S&P 500 über 250% zugelegt. Außerdem ist diese Rallye die zweitlängste aller Zeiten, übertroffen nur von jener der 90er Jahre, die dann aber in einer schweren Korrektur (Dot Com Krise) endete. Dennoch fehlen derzeit einige Charakteristika, die in der Vergangenheit eine Rallye begleitet haben. Zunächst einmal herrscht eigentlich keine Euphorie. Ganz einfach ist das an der Tatsache abzulesen, dass die Anleger seit 2009 in Summe 200 Mrd. Dollar aus US Aktienfonds abgezogen haben. Außerdem ist die Rallye nicht breit unterstützt - zumindest derzeit nicht mehr. Einige wenige Tech-Aktien (Amazon, Facebook, Microsoft und Google) sind für fast ein Drittel des diesjährigen Anstiegs im S&P verantwortlich. Was vielleicht aber noch mehr zu denken geben sollte, ist ein Blick auf die Bewertung. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis im S&P liegt derzeit bei 18, bezogen auf die Gewinnschätzungen für die nächsten 12 Monate. Um dieses Niveau halten zu können, müssten die Bedingungen bezüglich Gewinnwachstum (hoch) und Zinsen (tief) unverändert günstig bleiben. Das ist zwar nicht unmöglich, ein gewisses Risiko, dass es anders kommt, besteht aber sehr wohl.

monika.rosen@unicreditgroup.at,
Mag. Monika Rosen,
Chefanalystin, Bank Austria Private Banking, Twitter: @Monika_Rosen

Jede Menge Holz

WIEN Mit einem Außenhandelsüberschuss von 4,16 Milliarden Euro lag der Holzsektor 2016 deutlich über dem langjährigen Durchschnitt und weist zum Vorjahr ein Plus von acht Prozent aus. Nur im Jahr 2007 war das Ergebnis mit 4,18 Mrd. Euro einen Hauch besser. Holzprodukte sind für Österreichs Wirtschaft die zweitwichtigsten Devisenbringer.

Teurer Dieselskandal

WOLFSBURG Der deutsche VW-Konzern erhöht wegen des Dieselskandals in den USA überraschend die Vorsorge und rechnet mit Belastungen des Gewinns. Im dritten Quartal schlugen negative Sondereinflüsse von voraussichtlich rund 2,5 Mrd. Euro zu Buche, die das operative Ergebnis belasteten, teilte der Wolfsburger Konzern am Freitag mit.

Rasiererkrieg

BRAUNSCHWEIG Das Braunschweiger Landgericht hat dem Rasiererhersteller Wilkinson im Eilverfahren untersagt, weiterhin preisgünstige Ersatzklingen für den Nassrasierer „Mach3“ des Konkurrenten Gillette herzustellen. Durch die Nachahmerklingen werde ein Patent von Gillette über die Verbindung von Griff und Klingeneinheit verletzt, urteilte das Gericht.

206 große Bier

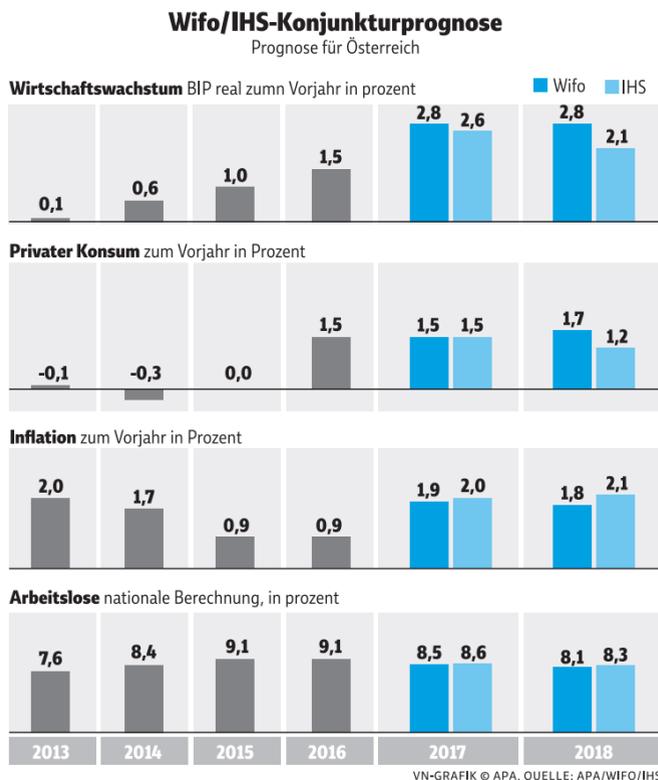
WIEN Österreich ist eine der führenden Biertrinknationen: Mit einem jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 206 großen Bier (103 Liter) nimmt man weltweit Platz zwei hinter Tschechien ein. Das meldet der Verband der Brauereien Österreichs anlässlich des heute stattfindenden Tags des österreichischen Bieres. Aktuell zählt man 243 heimische Brauereien.

Wachstum beschleunigt sich

Wifo und IHS haben ihre Wachstumsprognosen für Österreich deutlich angehoben.

WIEN Eine solche Nachricht vor Nationalratswahlen hätte früher dafür gesorgt, dass die Regierung zementiert wird. Heute ist das anders, es nützt einem amtierenden Bundeskanzler offensichtlich nicht, wenn die Wirtschaft blüht. Und das tut sie, wie die beiden führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Wifo und IHS am Freitag veröffentlichten. Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in der stärksten Wachstumsphase seit Mitte der 2000er Jahre, so das IHS, das Wifo spricht vom höchsten Wirtschaftswachstum seit sechs Jahren.

Das Wifo hebt seine BIP-Prognose für 2017 gegenüber Juni von 2,4 auf 2,8 Prozent an, das IHS von 2,2 auf 2,6 Prozent. Damit liegt die Konjunkturdynamik erstmals seit 2013 wieder über dem Euroraum (2,0 Prozent). Für 2018 erhöht das Wifo die Wachstumsprognose für Österreich von 2,0 auf 2,8 Prozent und das IHS von 1,7 auf 2,1 Prozent. Voriges Jahr wuchs Österreichs Wirtschaft um 1,5 Prozent. Unternehmensumfragen würden vorerst auf keine weitere Verstärkung des Aufschwungs in Österreich hindeu-



Wachablöse im Vorstand von Haberkorn

Bisheriger Vorstand geht in Pension, eingespieltes Team rückt vor.

WOLFURT An der Spitze des technischen Händlers Haberkorn kommt es zum Jahresende zu einem pensionsbedingten Wechsel. Vorstandsvorsitzender Wolfgang Blum (65) scheidet aus dem operativen Geschäft aus. „Es war allerdings mein Wille, mit 65 Jahren als Vorstandsvorsitzender in den Ruhestand zu gehen.“ Verloren gehen wird er dem Unternehmen aber nicht. Denn Blum wechselt ab Jänner 2018 in den Aufsichtsrat der Haberkorn Holding. In weiterer Folge

sei dann geplant, dass er ab Mitte 2018 den Vorsitz im Aufsichtsrat übernehmen werde. Die zeitliche Differenz erklärt Blum damit, dass zu diesem Zeitpunkt der Jahresabschluss 2017 vom Aufsichtsrat

bewilligt sein dürfte und er nicht als Aufsichtsratsvorsitzender über den Jahresabschluss seines letzten Geschäftsjahres befinden müsse. „Das ist eine saubere Lösung.“ Im dreiköpfigen Vorstand wird das bis-

herige Vorstandsmitglied Gerald Fitz (49) per 1. Jänner 2018 neuer Vorsitzender. Wolfgang Baur bleibt weiterhin Mitglied des Vorstands. Neu im Führungsgremium ist ab 2018 der bisherige Personalleiter Christoph Winder.

Zu Veränderungen ist es bereits im Aufsichtsrat bekommen. So sind der bisherige Vorsitzende Ernst Fink und Hubert Kopf sowie Brigitte Klampfer Ende Juni nach vielen Jahren aus dem Gremium ausgeschieden. Auf sie folgten Raiffeisen-Chef Wilfried Hopfner und Daniela Kapelari-Langebner (Meisterbäcker Öl). Gegenwärtiger Aufsichtsratsvorsitzender ist Wilhelm Rasinger. Wolfgang Fend bleibt weiterhin Mitglied.



Verabschiedet sich mit 31. Dezember in den Ruhestand: Wolfgang Blum. HARTINGER



Übernimmt am 1. Jänner 2018 das Ruder bei Haberkorn: Gerald Fitz. HAGEN

ATX 3315,97 PUNKTE

WIEN Die Wiener Börse hat am gestrigen Freitag bei gutem Volumen mit freundlicher Tendenz geschlossen. Der Wiener Leitindex ATX stieg gegenüber dem Donnerstag-Schluss (3307,47) um 8,5 Punkte oder 0,26 Prozent auf 3315,97 Zähler. Gegenüber Ultimo 2016 liegt der ATX per gestern 697,54 Punkte oder 26,64 Prozent im Plus. Der ATX Prime schloss mit einem Plus von 0,23 Prozent oder 3,81 Punkten bei 1666,35. Das Tageshoch erreichte der ATX im Späthandel mit 3319,49 Zählern. Das Tagestief lag gegen 11.30 Uhr bei 3286,33 Zählern. Im prime market zeigten sich am Ende der Sitzung 26 Titel mit höheren Kursen, 13 mit tieferen und keiner unverändert.

WERTPAPIERKURSE

(alle Angaben in Euro - Stand: 17.30 Uhr)

INVESTMENT FONDS

	Aktuell	Zuletzt	Höchst (52 Wochen)	Tiefst
Bank Austria Creditanstalt				
PIA - America Stock (t)	13,58	13,53	13,61	11,83
PIA - Asia Stock	7,31	7,34	7,54	6,58
PIA - Austria Stock (t)	101,11	100,56	101,11	73,18
PIA - Dollar Cash	88,05	88,02	88,62	87,68
PIA - Euro Bond (t)	12,95	12,95	13,49	12,75
PIA - Euro Corp. Bond (a)	76,05	76,09	79,19	76,01
PIA - Euro Gov. Bond (t)	14,77	14,76	15,46	14,55
PIA - Global Mix 25 (t)	-	8,79	8,82	8,08
PIA - Global Mix 50 (t)	85,04	85,10	86,33	82,49
PIA - Global Mix 75 (a)	69,04	69,09	70,13	67,93
PIA - Global Mix 75 (t)	-	5,48	5,49	4,37
PIA - Global Stock (t)	-	3,65	5,94	3,65
PIA - Global Bond (a)	-	4,24	5,65	4,16
PIA - Master Fonds (t) prog.	10,02	10,01	10,48	9,03
PIA - Mündel Bond (a)	7,15	7,16	7,42	7,12
PIA - Pf. Freie Kl. (t)	8,33	9,43	7,54	7,06
PIA - Plus Uvo	7,41	7,41	7,49	7,06
PIA - R.I.C.H. Stock (t)	151,86	152,84	157,92	134,94
PIA - Select Europe St (a)	121,26	120,83	122,88	99,94
PIA - Tiger Stock	-	n.a.	504,97	416,16
BTV				
3 Banken Portfolio-Mix	4,78	4,77	4,78	4,51
3 Banken Euro Short Term Eurob.-Mix	6,93	6,93	6,98	6,90
3 Banken Europa Stock-Mix	9,41	9,39	9,64	7,84
3 Banken Vermögens-Mix	109,02	109,11	110,64	107,80
3 Banken Vorsorge-Mix Dyn.	15,20	15,21	15,60	14,89
3 Banken Vorsorge-Mix Akt.	-	10,83	11,19	9,72
3 Banken Vorsorge-Mix Wachstum.	15,19	15,19	15,77	13,59
3 Banken Vermögens-Mix	109,02	109,11	110,64	107,80
3 Banken Amerika Stock-Mix	20,47	20,48	20,55	17,95
Raiffeisen Vorarlberg				
Raiffeisen-Euro-Rent (t)	138,49	138,53	143,93	137,12
Raiffeisen-Global-Rent (t)	86,10	86,39	92,96	85,59
Raiffeisenfunds-Ertrag (t)	143,45	143,30	145,65	134,60
Raiffeisenfunds-Konservativ (t)	118,00	118,18	118,53	115,61
Raiffeisenfunds-Sicherheit (t)	136,40	136,38	137,94	133,38
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (t)	218,10	219,96	224,61	194,23

Raiffeisenfunds-Wachstum (t)	138,88	138,64	142,11	124,77
Raiffeisen-Nachhaltigk.-Mix (t)	103,77	103,86	102,79	100,90
Raiffeisen-Global-Aktien (t)	276,64	277,69	284,62	245,03
Raiffeisen-Europa-Aktien (t)	243,58	242,84	246,39	196,56
Vorarlberger Sparkassen				
ESPA Stock Europe-Emerg.(t)	92,39	92,21	97,06	79,32
ESPA Stock Europe-Active (t)	171,54	171,25	178,04	147,25
ESPA WWF Stock Umwelt (t)	124,98	125,28	127,11	109,96
ESPA Select Med (t)	172,29	172,25	173,11	162,81
PfzBunn Global (t)	135,37	134,98	140,69	122,41
ESPA Select Bond (t)	158,38	158,72	161,59	156,68
ESPA Bond Combirent (t)	29,96	29,95	31,52	29,51
ESPA Portfolio Target (t)	-	127,02	131,12	126,27
ESPA Stock Vienna (t)	152,01	151,44	152,15	116,35
Vorarlberger Landes- und Hypothekbank AG				
Absolute Return (A)	104,68	104,70	106,05	100,54
Absolute Return (T)	105,19	105,21	106,57	100,54
Crystal Roof Rubin	12,79	12,80	13,22	11,93
Crystal Roof Safir	13,87	13,88	14,15	13,14
Crystal Roof Smaragd	13,79	13,81	14,04	13,50
Hypo Corp. Bond (T)	15,50	15,52	15,55	15,14
Hypo-Europa-Bond	70,98	70,98	72,64	70,87
Hypo-Invest	55,08	55,03	56,17	51,06
Hypo PF Ausgewogen (A)	83,20	83,20	84,76	80,11
Hypo PF Kapitalgewinn (A)	58,47	58,48	59,93	52,16
Hypo PF Zinsertrag (A)	62,20	62,29	64,51	61,94
Hypo Rent	7,87	7,87	8,20	7,82
Golden Roof Welt (T)	14,91	14,91	15,18	12,92
Golden Roof Europa (T)	12,35	12,33	12,45	10,26
Golden Roof Branchen (T)	15,22	15,17	15,48	13,70
Tri Style Fund (T)	15,19	15,19	15,20	13,46
Volksbank Vorarlberg				
Volksbank-America-Inv. (t)	-	157,62	161,95	131,08
Volksbank-Corporate-Bond (a)	77,40	77,42	81,20	77,07
Volksbank-Dividend-Inv. (a)	-	78,14	83,03	72,00
Volksbank-Europa-Inv. (t)	-	216,27	222,44	183,30
Volksbank-Interbond (a)	64,00	64,03	71,15	63,98
Volksbank-Pacific-Inv. (t)	-	111,42	114,27	102,58
Premium-Evolution 25 (a)	-	60,49	63,48	60,49
Premium-Evolution 50 (t)	-	68,87	70,60	67,29
Premium-Evolution 100 (t)	-	103,47	105,64	94,60
Sonstige				
BAWAG Global Stock (t)	11,98	11,99	12,37	10,64
BAWAG Stock (t)	18,49	18,45	18,72	15,84

Aktienindizes	29.09	zuletzt
Wien ATX-Prime	1666,35	1662,54
Wien ATX	3315,97	3307,47
Nasdaq	6483,88	6453,45
S&P 500	2516,07	2510,06
NY Dow Jones	22365,57	22381,20
Frankfurt DAX	12828,86	12704,65
Frankfurt TecDAX	2434,14	2420,24
Eurostoxx 50	3594,85	3563,64
Zürich SPI	10447,33	10394,99
London FTSE	7372,76	7322,82
Paris CAC 40	-	5213,91
Amsterdam	-	526,78
Hongkong	27554,30	27421,60
Japan Nikkei	20356,28	20363,11
Singapur	3219,91	3227,14

WIENER BÖRSE

prime market	29.09	zuletzt
Agrana	107,45	105,50
AMAG	52,15	53,99
Andritz AG	48,91	49,23
AT&S	12,00	11,90
Buwag	25,36	25,09
CA Immo. Anl.	24,30	24,00
Conwert	17,85	17,80
Do & Co	41,46	41,10
Erste Group	36,55	36,17
EVN	13,22	13,14
FACC	12,35	12,06
Flughafen Wien	33,00	33,24
Immofinanz	2,18	2,17
Kapsch TrafficCom	45,10	45,37
KTM Industries	4,89	4,89
Lenzing	122,70	124,45
Mayer-Melnhof	121,40	119,40
OMV	49,29	49,96
Palfinger	38,44	41,10
Polystec	20,07	19,86
Porr Stämme	26,73	25,95
Post AG	39,06	39,20
Raiffeisen Bank	28,36	28,27
RHI	35,35	35,30

Rosenbauer	57,00	56,30
Schoeller-Bleckm.	67,71	67,25
Semperit	26,00	25,78
S Immo	14,98	15,07
Strabag	36,79	36,80
Telekom Austria	7,68	7,65
UBM	38,64	38,73
UNIQA	8,86	8,79
Valneva	2,91	2,89
Verbund	19,95	19,90
VIG	25,01	25,23
westalpine	43,15	43,00
Warimpex	1,53	1,54
Wienerberger	20,69	20,31

standard market c.29.09

Atrium Europ.	3,96	zuletzt	3,94
---------------	------	---------	------

standard market a.29.09

ATB	-	7,68
BKS St.	17,50	17,50
BKS Vzlg.	-	17,45
Burgenland Hold.	-	74,00
BWT AG	22,90	22,90
Cleco Energy	-	3,90
C-Quadrat	-	58,00
Eco Business	-	8,95
Frauenthal	21,00	21,00
Gurktaler St.	7,50	7,44
Gurktaler Vzlg.	-	6,80
Heid	-	1,94
Linz Textil	-	418,00
Manner	-	58,00
Oberbank St.	78,90	78,90
Oberbank Vzlg.	70,45	70,45
Ottakringer St.		